



Wir sind
Fahrradfreundliche Schule
ausgezeichnet vom adfc Schleswig-Holstein
2024-2027

Gefördert durch



FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE

Leitfaden zur Auszeichnung



Impressum

Publiziert von:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Schleswig-Holstein e. V.

(ADFC SH)

Herzog-Friedrich-Straße 65, 24103 Kiel

Telefon: 0431/6 31 90

E-Mail: info@adfc-sh.de

Internetseite: www.sh.adfc.de

Layout: Charlie Brodersen, Nora Müller

Stand: Oktober 2025

Illustrationen: Arne Auinger

Gefördert von:

Bingo! Die Umweltlotterie & Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein



INHALTSVERZEICHNIS

WAS IST EINE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE?	1
WESHALB SOLLTEN SIE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE WERDEN?	1
WIESO SOLLTEN SIE SICH AUSZEICHNEN LASSEN?	1
SO WERDEN SIE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE	2
DIE 8 KRITERIEN	3
KRITERIUM 1: FAHRRADBEAUFTRAGTE*R	4
KRITERIUM 2: MOBILITÄTSKOMPASS	5
KRITERIUM 3: SCHULRADWEGPLAN	7
KRITERIUM 4: AUSREICHEND GUTE RADABSTELLANLAGEN	9
KRITERIUM 5: FAHRRAD-REPARATURMÖGLICHKEIT	11
KRITERIUM 6: TEILNAHME AN EINER FAHRRAD-KAMPAGNE	13
KRITERIUM 7: SCHULAKTION ZUM THEMA FAHRRAD	14
KRITERIUM 8: NACHHALTIGE MOBILITÄT ALS THEMA IM UNTERRICHT	16
CHECKLISTE	17
INFORMATIONEN UND LINKS	18
ZU GUTER LETZT	20

WAS IST EINE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE?

In einer Fahrradfreundlichen Schule gehört das Rad wie selbstverständlich zum Alltag dazu, und das nicht nur als Transportmittel zum Schulgelände, sondern auch als Bestandteil des Schullebens: Wer mit dem Fahrrad zur Schule fährt, erhält von der Schule bestmögliche Unterstützung bei der Routenplanung sowie echten Service vor Ort in Form von guten Abstellmöglichkeiten und Reparaturhilfen. Gemeinsame Aktionen mit dem Rad, die Teilnahme an Fahrrad-Kampagnen und die Einbeziehung des Themas „Fahrrad“ in den Unterricht motivieren dazu, sich immer wieder mit dem Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel auseinanderzusetzen. So wird ein Schulklima geschaffen, das es Lehrenden, Lernenden und Eltern so einfach wie möglich macht, sich für das Fahrrad als Verkehrsmittel erster Wahl zu entscheiden.

WESHALB SOLLTEN SIE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE WERDEN?

An den meisten der rund 900 Schulen in Schleswig-Holstein lässt sich dasselbe Phänomen beobachten: Schülerinnen und Schüler kommen immer seltener eigenständig zur Schule. Stattdessen werden sie von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht. Die Verkehrsstrukturen im Umfeld der Schulen sind für die kurzzeitige, aber sehr intensive Nutzung durch PKWs nicht ausgelegt. So entstehen häufig problematische und gefährliche Situationen für diejenigen, die zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule kommen. Als Alternative zum sogenannten Elterntaxi bietet sich für kurze und mittellange Strecken bis 5 Kilometer besonders das Fahrrad an, das neben der Reduzierung des Autoverkehrs vor der Schule auch weitere Vorteile mit sich bringt: Radfahren ist umweltfreundlich, es sorgt für mehr Bewegung an der frischen Luft, stärkt das Immunsystem und fördert die Selbstständigkeit. Wer dann wach an der Schule ankommt, kann direkt konzentriert im Unterricht durchstarten.

WIESO SOLLTEN SIE SICH AUSZEICHNEN LASSEN?

An vielen Schulen spielt das Fahrrad bereits eine große Rolle: Aktionen wie die Teilnahme an Kampagnen wie Schulradeln, die Planung von Ausflügen mit dem Fahrrad oder die Einrichtung einer Fahrrad-AG zeugen davon. Doch geraten diese Aktionen oft wieder in Vergessenheit, spätestens aber dann, wenn die engagierten Personen sich anderweitig orientieren und keine Nachfolge gefunden wird. Mit der Auszeichnung zur Fahrradfreundlichen Schule können Sie das ganze Jahr über auch in der Öffentlichkeit auf das erfolgreiche Engagement im Großen und Kleinen an Ihrer Schule hinweisen und werben. So werden neu hinzugekommene Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern darauf aufmerksam und beteiligen sich. Der für die Auszeichnung entwickelte Kriterienkatalog zur Fahrradfreundlichen Schule macht es neuen Teams leicht, an den aktuellen Stand anzuknüpfen und weitere Ideen in die Tat umzusetzen. So wird die Fahrradfreundlichkeit zum Selbstläufer. Die Auszeichnung ist ebenso ein Pluspunkt und hebt Sie positiv von anderen Schulen ab.

SO WERDEN SIE FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE

Die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Schule“ des ADFC Schleswig-Holstein erfolgt als Selbstevaluation. Dieses Angebot richtet sich an alle Schulen in Schleswig-Holstein von der Grundschule bis zum Berufsbildungszentrum. Die eigene Bewertung wird anhand der acht Kriterien durchgeführt, die nachfolgend ausführlich beschrieben sind. Die Ergebnisse werden in ein Formular eingetragen und zusammen mit den zugehörigen Nachweisen und Belegen dort hochgeladen.

Der ADFC Schleswig-Holstein überprüft die Angaben und besucht ausgewählte Schulen. Sind alle Kriterien erfüllt, erhält die Schule eine Plakette mit dem Logo "Wir sind Fahrradfreundliche Schule", die im oder am Schulgebäude angebracht werden kann.

Die Auszeichnung ist drei Jahre lang gültig und darf in diesem Zeitraum auf der Schul-Homepage sowie in Anschreiben und Präsentationen der Schule verwendet werden. Danach kann die Auszeichnung erneut für weitere drei Jahre beantragt werden.

Für den gesamten Prozess bietet der ADFC Schleswig-Holstein seine Unterstützung an.

Wir haben für jedes Kriterium eine ausführliche Erläuterung mit Hilfestellungen, Leitfäden und "Best Practice"-Beispielen zusammengestellt. Wenn Sie darüber hinaus Fragen oder Unterstützung benötigen, steht Ihnen das Projektteam gerne per Mail oder Telefon beratend zur Verfügung.

E-Mail: kontakt@fahrradfreundliche-schule.de

Telefon: 0431 63190



Nora Müller, Projektleitung



Meike Roggenkamp, Projektmitarbeiterin

KRITERIEN EINER FAHRRADFREUNDLICHEN SCHULE



1. KRITERIUM: FAHRRADBEAUFTRAGTE*R

An jeder Fahrradfreundlichen Schule gibt es eine Lehrkraft, die als Fahrradbeauftragte*r benannt und allen an der Schule als Ansprechperson bekannt ist.

Um eine Fahrradfreundliche Schule zu sein, müssen alle damit verbundenen großen und kleinen Aktionen zentral koordiniert werden. Daher ist es wichtig, eine Person zum*zur Fahrradbeauftragen der Schule zu benennen, die darauf achtet, dass alle Kriterien für die Auszeichnung zur Fahrradfreundlichen Schule erfüllt werden und dass das Radfahren im Selbstverständnis der Schule verankert wird.

Für diese Position sind keine tiefer greifenden theoretischen und praktischen Kenntnisse im Themenbereich Fahrrad notwendig. Viel wichtiger als z. B. Fachwissen zur Durchführung von komplizierten Fahrradreparaturen oder die Teilnahme an Radsportwettbewerben sind die eigene Begeisterung für das Radfahren und die Fähigkeit, andere Menschen an der Schule dabei mitzunehmen.

Der*die Fahrradbeauftragte sollte in der Schulgemeinschaft allen bekannt und gut vernetzt sein, über Organisationstalent verfügen und gut kommunizieren können. Für die Legitimation der Tätigkeiten ist eine Ernennung in der Schulkonferenz oder eine Anerkennung durch die Schulleitung notwendig.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

NACHWEIS: SCHRIFTLICHE BESTÄTIGUNG DURCH DIE SCHULLEITUNG

Tipps:

- Für die Aufgabe muss kein*e Fahrradexpert*in gefunden werden, viel wichtiger sind eine Begeisterung für das Thema und die Fähigkeit, andere Menschen mitzunehmen.

2. KRITERIUM: MOBILITÄTSKOMPASS

Es gibt ein Konzept - den sogenannten „Mobilitätskompass“ -, das neben dem Schulwegplan mit Schwerpunkt Fahrrad die Zielsetzung und das Selbstverständnis der Schule als Fahrradfreundliche Schule beinhaltet.

Der Mobilitätskompass ist ein Schriftstück, das im Schulteam gemeinsam erarbeitet wurde und mit dem die Teilnahme am Bewerbungsprozess zur Fahrradfreundlichen Schule über einen positiven Beschluss in der Lehrerkonferenz/Schulkonferenz bestätigt werden muss. In ihm wird zusammengefasst, auf welche Art die Fahrradfreundlichkeit Ihrer Schule in den nächsten drei Jahren gefördert und langfristig etabliert wird. Der Mobilitätskompass repräsentiert Ihre Teilnahme an der Auszeichnung und steht für das schulische Engagement, die Fahrradmobilität tatkräftig zu unterstützen.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

NACHWEIS: DAS DOKUMENT SELBST, GGF. MIT BILDERN

Tipp:

- Auf der Homepage www.fahrradfreundliche-schule.de findet sich ein Beispiel, das als Vorlage verwendet werden kann.

2. KRITERIUM: MOBILITÄTSKOMPASS

Folgende Punkte sollte der Kompass enthalten:

- Die Schulleitung unterstützt die Initiative ausdrücklich.
- Die Schule stellt sicher, dass das Thema Fahrradmobilität zu einem gelebten Aspekt des Schulalltags wird.
- Es wird begründet, wieso die Schule als Fahrradfreundliche Schule ausgezeichnet werden will und welche Erwartungen speziell für diese Schule daran geknüpft werden.
- Es wird dargelegt, dass und wie die acht Kriterien erfüllt werden.
- Die Schule integriert die Eltern in geeigneter Weise in die Maßnahmen und Aktionen zur Fahrradfreundlichen Schule. Dies kann in Form von aktiver Unterstützung bei Aktionen und Ausflügen sowie durch regelmäßige Kommunikation über Elternbriefe bzw. die Homepage erfolgen.
- Die Öffentlichkeit im Einzugsbereich der Schule wird über die Maßnahmen und Aktionen zur Fahrradfreundlichkeit gut informiert, interessierte Externe und geeignete Kooperationspartner*innen zu einer aktiven Beteiligung soweit rechtlich möglich eingeladen.
- Eine Strategie für die Beibehaltung der Fahrradfreundlichkeit auch nach der Auszeichnung wird beschrieben.

Weitere Ideen, die in den Mobilitätskompass aufgenommen werden können:

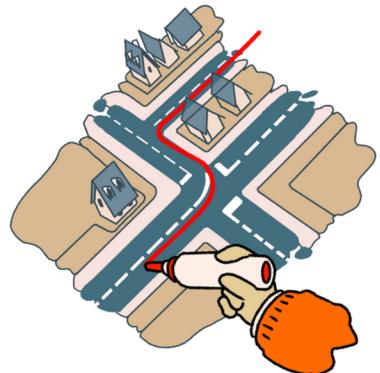
- Etablierung von Mentor*innen aus der Schüler*innenschaft als Unterstützung der Fahrradbeauftragten
- Geeignete Lagerungsmöglichkeiten speziell für Fahrradhelme, Fahrradkleidung etc.
- Entschleunigung des umliegenden Verkehrs, z. B. Einrichtung von "Tempo 30"-Zonen nicht nur direkt vor der Schule
- Weitere kreative Ideen

3. KRITERIUM: SCHULRADWEGPLAN

Eine Fahrradfreundliche Schule kann Schüler*innen und deren Eltern einen aktuellen Schulwegplan vorlegen, der mit Fokus auf den Radverkehr die wichtigsten und sichersten Wege zur Schule aufzeigt.

Während ein üblicher Schulwegplan zumeist nur die Fußwege zur Schule und die Bus- und Bahnhalte berücksichtigt, sind im Schulradwegplan auch die Fahrradwege eingetragen. Weiterhin sind in diesem Plan alle möglichen Gefahrenquellen (z. B. Kreuzungen) und Hilfsmittel (z. B. Ampeln, Querungshilfen) eingezeichnet. So kann mit Hilfe des Plans der kürzeste und zugleich sicherste Weg von der Wohnadresse zur Schule gefunden werden.

Der Schulradwegplan muss nicht das gesamte Einzugsgebiet umfassen. Der relevante Bereich um die Schule ist ausreichend. Kinder und Jugendliche, die weitere Anfahrten z.B. mit dem Bus haben, werden durch Kennzeichnung der Bushaltestelle berücksichtigt. Der Plan umfasst aber idealerweise alle Bereiche, aus denen die Kinder mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen. Eine Eingrenzung ist hier aus Gründen der Praktikabilität akzeptabel.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

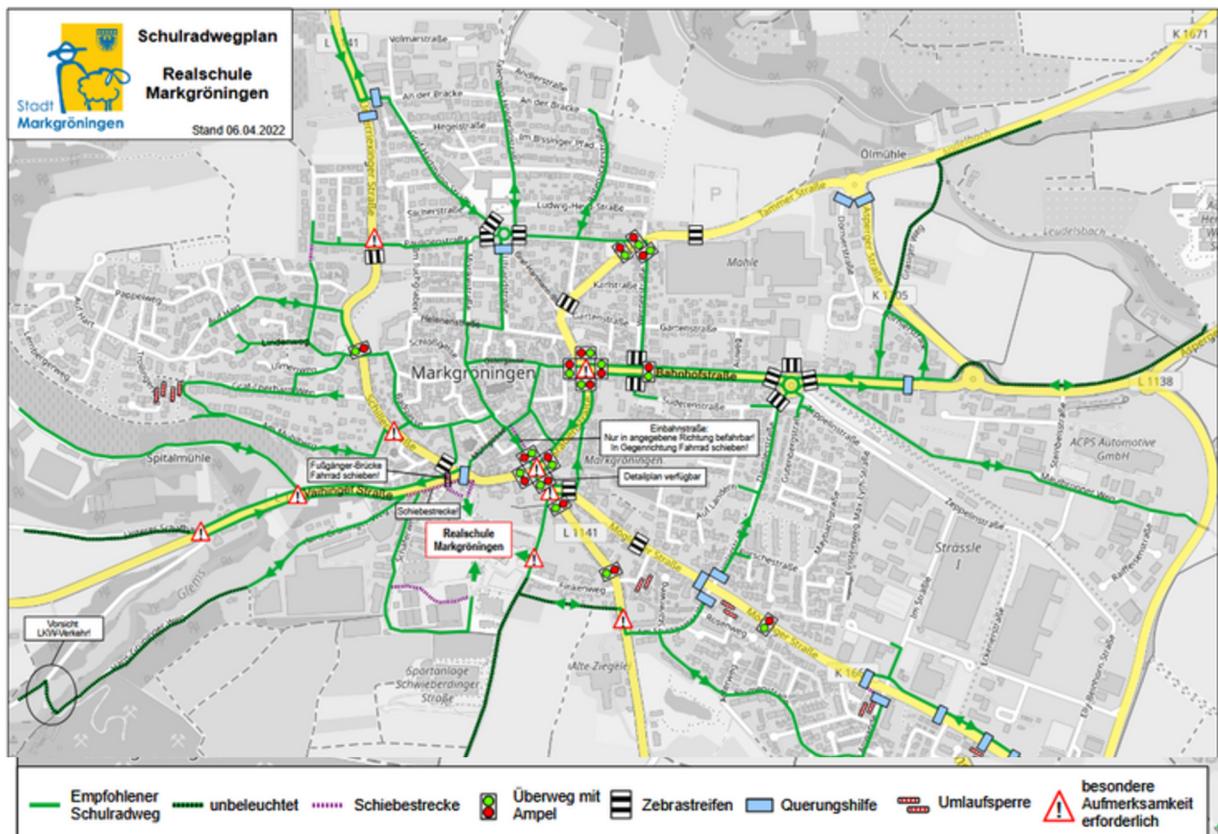
NACHWEIS: DAS DOKUMENT SELBST, GGF. MIT BILDERN

Tipps:

- Kinder und Jugendliche, die bereits mit dem Rad zur Schule fahren, sollten unbedingt in die Erstellung des Plans mit eingebunden werden.
- Idealerweise wird der Schulradwegplan gemeinsam mit Polizei und Kommunalverwaltung erstellt.

3. KRITERIUM: SCHULRADWEGPLAN

BEISPIEL



4. KRITERIUM: AUSREICHEND GUTE RADABSTELLANLAGEN

Wer mit dem Fahrrad zur Schule kommt, ist darauf angewiesen, dass das Fahrrad sicher vor Diebstahl und Beschädigung abgestellt werden kann. Eine Schule muss daher über eine ausreichende Anzahl an guten Radabstellanlagen verfügen, um fahrradfreundlich zu sein.

WIE VIELE ABSTELLMÖGLICHKEITEN SIND NOTWENDIG?

Eine fahrradfreundliche Schule muss eine ausreichende Anzahl an Fahrradabstellanlagen bereitstellen.

Für Grundschulen liegt der Richtwert bei einem Verhältnis von 1:5, also einer Abstellmöglichkeit pro fünf an der Schule lehrende, lernende oder arbeitende Personen. An Grundschulen darf die Hälfte der erforderlichen Stellplätze für Roller konzipiert sein.

Weiterführende Schulen müssen ein Verhältnis von 1:3 für Fahrräder vorhalten.

WELCHE MODELLE SIND GEEIGNET?

Für die Schule sind Fahrradbügel das zu empfehlende Mittel zwischen der Luxusversion „abschließbare Fahrradbox“ und den als „Speichenkiller“ verpönten Vorderradhaltern.

Welche der zahlreichen Fahrradbügelvarianten Sie wählen, ist dabei zweitrangig. Ein Fahrradbügel entspricht zwei Abstellmöglichkeiten.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

NACHWEIS: BILDER DER RADABSTELLANLAGEN UND ZAHLENMÄSSIGE ÜBERSICHT, GGF. LAGEPLAN BEI GRÖSSEREM SCHULGELÄNDE

Tipps:

- Vergessene „Schrotträder“ sollten regelmäßig entfernt werden.
- Über das Programm „Ab aufs Rad“ können Schulträger Förderungen beantragen, deren Kosten die Bagatellgrenze von 7.500€ überschreiten.

4. KRITERIUM: AUSREICHEND GUTE RADABSTELLANLAGEN

BEISPIEL



© Holstenschule Neumünster

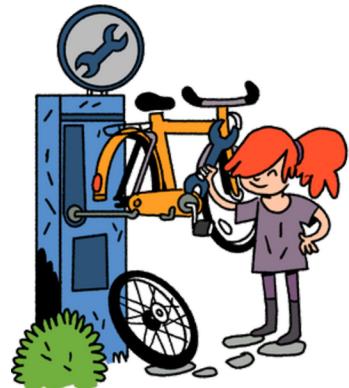
5. KRITERIUM: FAHRRAD-REPARATURMÖGLICHKEIT

Um kleinere Reparaturen am Rad vornehmen zu können, muss in der Schule ausreichend geeignetes Material sowie Werkzeug zur Verfügung stehen.

Die Reparaturmöglichkeit muss während und unmittelbar nach den Unterrichtszeiten möglichst niedrigschwellig zugänglich sein.

Wo und wie das Reparaturmaterial erhältlich ist, muss allen Schüler*innen sowie allen an der Schule tätigen Personen bekannt sein. Besonders bei Grundschulkindern kann hier zusätzlich personelle Unterstützung notwendig werden.

Der Bedarf bzw. die Ausstattung an vorhandenen Reparaturmöglichkeiten variiert je nach Ausrichtung, Größe und (finanziellen) Möglichkeiten der Schulen. Zur Grundausstattung gehören Flickzeug, Luftpumpen mit verschiedenen Adapters, Fahrradschläuche in verschiedenen Größen sowie ein Universal-Fahrradwerkzeugset. Die Grundausstattung muss regelmäßig auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüft und ggf. ergänzt werden.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

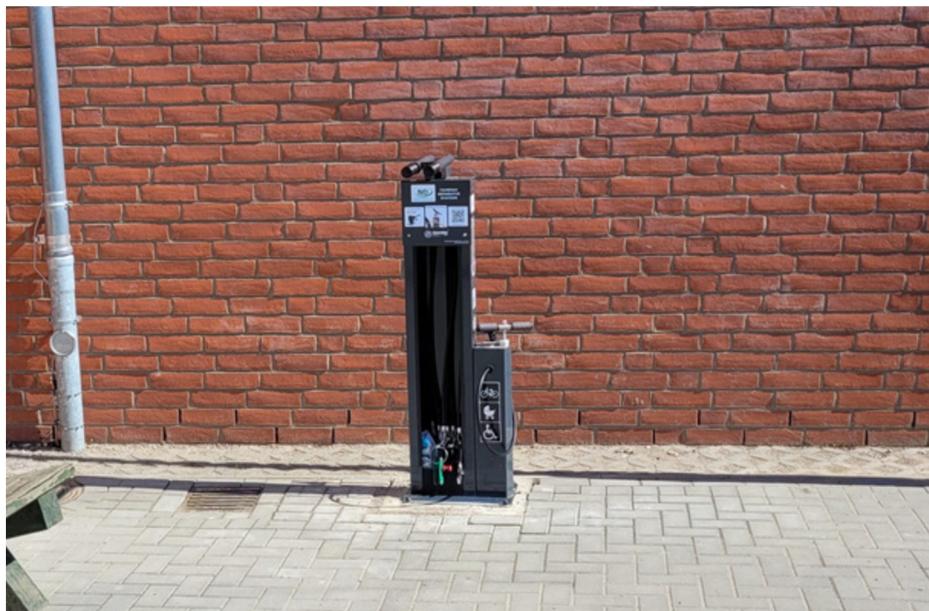
NACHWEIS: FOTO DES REPARATURANGEBOTS

Tipps:

- ein kleiner Werkzeugkoffer mit speziellem Fahrradwerkzeug und Flickzeug kann bereits ausreichen.
- Bei Fragen zur Einrichtung von Fahrradwerkstätten kontaktieren Sie gerne die Mitarbeiter*innen des ADFC SH.

5. KRITERIUM: FAHRRAD-REPARATURMÖGLICHKEIT

BEISPIELE



6. KRITERIUM: TEILNAHME AN EINER FAHRRAD-KAMPAGNE

Für die Auszeichnung zur Fahrradfreundlichen Schule ist es ebenfalls erforderlich, jährlich an einer Fahrrad-Kampagne teilzunehmen. Wenn ihre Schule im laufenden Jahr an einer Kampagne teilnimmt und sich auf die Auszeichnung bewerben möchte, genügt dies.

Nachfolgend listen wir einige bekannte Kampagnen auf. Sie dürfen auch an anderen passenden Angeboten partizipieren, die darauf abzielen als Schulgemeinschaft Fahrrad zu fahren und darüber in den Austausch über nachhaltige Mobilität zu kommen.

AKTUELLE KAMPAGEN

Stadtradeln

„FahrRad! Fürs Klima auf Tour“

Kindermeilen-Kampagne



Umsetzungsaufwand: C C C

Kosten: € € €

NACHWEIS: FOTOS, Z.B. MIT AUSZUG AUS DER BENUTZEROBERFLÄCHE ODER VON AUSHÄNGEN

Tipp:

- Schulen können sich auch eigene Kampagnen mit eigenen Konditionen und Anreizen ausdenken.

7. KRITERIUM: SCHULAKTION ZUM THEMA FAHRRAD

Eine Schule hat viele Möglichkeiten, Fahrrad-Aktionen in den Schulalltag zu integrieren. Bis zur Jahrgangsstufe 10 ist das besonders gut mit der Verkehrserziehung kombinierbar. Hier können gut praktische Übungen in Form von Fahrradturnieren stattfinden.

Kinder, die bereits sicher auf dem Rad fahren, können z. B. an Wandertagen das Rad als Verkehrsmittel zum Ausflugsziel nutzen. Jugendliche können hier eine größere Radtour unternehmen, die vorher selbst geplant und organisiert wurde.

WICHTIG

- Richtige Vorbereitung und ausreichende und kompetente Begleitung durch Erwachsene (Lehrkräfte und/oder Eltern)
- Beachtung der länderspezifischen Regelung zur Gewährleistung der Aufsichts-, Sorgfalts- und Fürsorgepflicht
- Ausschließlich Nutzung von verkehrssicheren Fahrrädern und Fahrradhelmen



Umsetzungsaufwand: C C C

Kosten: € € €

NACHWEIS: BILDER VON DEN AKTIONEN, GERNE ABER AUCH ELTERNBRIEFE ODER AUSHÄNGE

Tipps:

- Ein Fahrradparcours kann beim ADFC Schleswig-Holstein kostenfrei ausgeliehen werden.
- Die Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein bietet das Projekt Frühradfahren oder „FahrRad...aber sicher“ an.
- Auch ein Fahrrad-Reparaturtag, ein Ersatzteil-Flohmarkt, ein Fahrrad-Schulfest, ein Licht- oder Putz-Aktionstag können angerechnet werden.

7. KRITERIUM: SCHULAKTION ZUM THEMA FAHRRAD

BEISPIELE



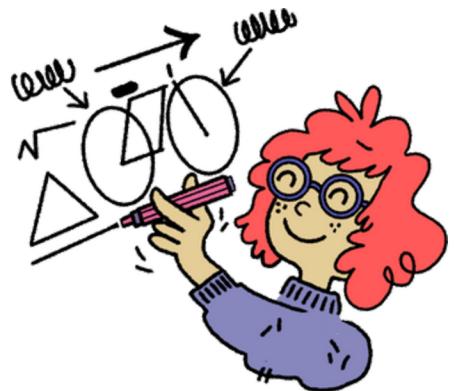
8. KRITERIUM: NACHHALTIGE MOBILITÄT ALS THEMA IM UNTERRICHT

Das Thema Radfahren hat mehr zu bieten als nur verkehrserzieherische Inhalte. In nahezu allen Unterrichtsfächern lässt sich das Thema sinnvoll einsetzen. So setzen sich Lernende allen Alters entsprechend ihrer Vorlieben und Fähigkeiten immer wieder mit dem Fahrrad als nachhaltiges Verkehrsmittel auseinander und werden so motiviert, es auch praktisch zu nutzen.

In den MINT-Fächern können physikalische Fragestellungen zu Geschwindigkeit, Bremswegen, Fliehkräften oder Fragen zur Kräfteübertragung behandelt werden, der CO₂-Ausstoß bei Herstellung und Nutzung von Verkehrsmitteln, die Schadstoffentwicklung bei der Produktion oder klimaschonende Mobilität allgemein.

Im Geschichtsunterricht kann das Fahrrad als eines der wohl spannendsten Erfindungen in seiner Bandbreite behandelt werden.

Künstlerische Ideen können direkt am Fahrrad, mit dem Fahrrad oder über das Fahrrad umgesetzt werden – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.



Umsetzungsaufwand: 

Kosten: 

NACHWEIS: FOTOS VON PROJEKTEN MIT KURZER SCHRIFTLICHER AUSFÜHRUNG ODER KURZES UNTERRICHTSKONZEPT, GGF. BEISPIELHAFT VERWENDETE UNTERRICHTSMATERIALIEN

Tipps:

- In der Linkssammlung auf Seite 18 finden Sie viele nützliche Materialien und Impulse.

CHECKLISTE

- EINE PERSON IST OFFIZIELL VON DER SCHULLEITUNG ZUR*ZUM FAHRRADBEAUFTRAGTE*N ERNANNT WORDEN.
- IN EINEM MOBILITÄTSKOMPASS IST DIE ZIELSETZUNG UND DAS SELBSTVERSTÄNDNIS ALS FAHRRADFREUNDLICHE SCHULE VERSCHRIFTLICHT.
- ES LIEGT EIN AKTUELLER SCHULRADWEGPLAN VOR.
- ES SIND AUSREICHENDE UND QUALITATIV HOCHWERTIGE RADABSTELLANLAGEN VORHANDEN.
- ES STEHT JEDERZEIT MATERIAL UND WERKZEUG FÜR KLEINERE REPARATUREN ZUR VERFÜGUNG.
- DIE SCHULE NIMMT EINMAL IM JAHR AN EINER FAHRRADKAMPAGNE TEIL.
- AN DER SCHULE FINDET EINMAL IM JAHR EIN AKTIONSTAG RUND UMS RAD STATT.
- DAS THEMA FAHRRAD WIRD IM UNTERRICHT BEHANDELT.

INFORMATIONEN UND LINKS

- Beispiel Mobilitätskompass
- Informationen zu rechtlichen Fragen rund ums mit dem Rad zur Schule fahren
- Wissensgrundlage zu Kindern und ihrem Verhalten im Straßenverkehr der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
- Gutes Beispiel der Stadt Heidelberg für einen Schulradwegplan mit darüber hinausgehenden Informationen
- Gutes Beispiel aus der Gemeinde Markgroningen für einen Schulradwegplan mit darüber hinausgehenden Informationen
- Ein allgemeiner Leitfaden zur Erstellung eines Schulwegplans inkl. Vorlagen zum Download (BAST)
- ADFC geprüfte Radabstellanlagen
- Informationen zu Fahrradwerkstätten an Schulen der DGUV
- FahrRad! Fürs Klima auf Tour
- Stadtradeln
- Kindermeilen
- Nützliche Tipps für Fahrradausflüge und Spielideen
- Infomaterial für Radwanderfahrten
- Fahrrad-Übungskatalog mit praktische Übungen für den Schulhof der Landespolizei SH
- Aktionsangebote des VCD-Bildungsservice
- ADFC-Fahrrad-Aktionsparcours ausleihen
- ADFC vor Ort - Übersichtskarte

INFORMATIONEN UND LINKS

- Unterrichtsimpulse und -material der Deutschen Verkehrswacht
- Informationmaterial der Unfallkasse BW zum Mountainbike fahren in der Schule
- Material zur Verkehrserziehung, Radwanderfahrten, Mobilitätsschulung der DGUV
- Plattform mit Unterrichtsmaterial zu Drogenprävention, Fahrtechnik, Fahrradwerkstatt
- Bildungsserver mit Linkssammlung
- Unterrichtsmaterial zur Verkehrssicherheit von GoAhead
- E-Learning Portal zum Thema Fahrrad für weiterführende Schulen mit Kursen für Kunst, Physik/Mathematik, Sport, Erdkunde
- Unterrichtsmaterial zu Verkehrssicherheit des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Kindgerechte Homepage zum Thema Verkehr
- Homepage über die Geschichte des Fahrrads
- Homepage mit Wissen und Spielen zum Thema Radfahren
- Löwenzahnfilm zum Thema Fahrrad
- Sendung mit der Maus Film zum Thema Fahrradbau, Fahrradhelm etc.
- Unterrichtsimpulse, Reparaturanleitung, Spielideen
- Computerspiel
- Computerspiel und Medien
- Fortbildungen und Material zur Verkehrserziehung
- Mal- und Lernheft mit vielen Themen rund ums Radfahren des ADFC Sachsen Anhalt

HIER BEWERBEN

Häufig gestellte Fragen beantworten wir in unserem
FAQ

Bei individuellen Fragen oder Herausforderungen
gerne Kontakt aufnehmen:
per E-Mail an kontakt@fahrradfreundliche-schule.de
oder telefonisch unter: 0431 / 63 190

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Ideen!